



# Jahresbericht 2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Vorsitzenden</b>	<b>3</b>
<b>ÜBER UNS</b>	<b>4</b>
<b>Aufbau des Stadtjugendrings</b>	<b>5</b>
<b>Mitgliedsorganisationen &amp; Deligiertenverzeichnis</b>	<b>6</b>
<b>Vorstand</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsstelle</b>	<b>7</b>
<b>Vollversammlungen</b>	<b>8</b>
<b>SPIELMOBIL</b>	<b>9</b>
<b>Spielmobilsaison 2025</b>	<b>10</b>
<b>Hüttenstadt 2025</b>	<b>11</b>
<b>Spielmobil-Daten und Fakten</b>	<b>12</b>
<b>ZUSAMMENARBEIT</b>	<b>15</b>
<b>Vorstandschafft, Geschäftsstelle, Arbeitsbereiche</b>	<b>16</b>
<b>Stadt, Bezirks- und Landesebene</b>	<b>18</b>
<b>Finanzielle Ausstattung</b>	<b>20</b>
<b>PROJEKTE &amp; VERANSTALTUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>Internationale Wochen gegen Rassismus (IWgR)</b>	<b>22</b>
<b>Familienzelt</b>	<b>23</b>
<b>Kinderschafkopfschule</b>	<b>23</b>
<b>Jugendpreis</b>	<b>24</b>
<b>Pfingstcup</b>	<b>24</b>
<b>Kinderstadtplan</b>	<b>25</b>
<b>PoliVoice</b>	<b>25</b>
<b>Tag der Jugend</b>	<b>26</b>
<b>Berichte aus den Verbänden</b>	<b>27</b>

## Impressum

### Herausgegeben durch:

Stadtjugendring Bamberg  
Lange Straße 2  
96047 Bamberg  
Telefon: 0951 - 968 56 53  
Telefax: 0951 - 968 56 19  
E-Mail: [info@stadtjugendring-bamberg.de](mailto:info@stadtjugendring-bamberg.de)

### Verantwortlich:

Michaela Rügheimer, Vorsitzende

### Redaktion und Layout:

Richard Röckelein, Maxi Manlig, Sonja Grubert,  
Finja Volland

### Fotonachweis:

Sonja Seufferth Stadt Bamberg (S. 25), alle  
anderen privat/Stadtjugendring Bamberg,  
privat, Titelbild: Joel Kuhrau

# Vorwort der Vorsitzenden

Liebe Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche, Delegierte und Freunde des Stadtjugendrings Bamberg!

2025 - was für ein Jahr. Im Schatten bizarrer weltpolitischer Entwicklungen fiel es nicht immer leicht, sich auf das für junge Menschen in Bamberg Notwendige und Wichtige zu konzentrieren. Hautnah und gleich zu Beginn des Jahres versetzte uns zudem der frühe und vollkommen unerwartete Tod unserer Rechnungsprüferin Claudia Duda in tiefe Trauer. Sie hatte lange Jahre die Bamberger Jugendarbeit im Südwesten geprägt. Gleichzeitig mussten an der Geschäftsstelle personelle Engpässe gemeistert werden und sich neue Personalstrukturen verstetigen. Und die Vorstandschaft des SJR verlor mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Lang (THW-Jugend) und der Beisitzerin Melli Moroskow zwei bewährte Kräfte.

Gut, dass der „Fundus“ der Bamberger Jugendverbände hier immer wieder neue „Juwelen“ aufbietet, so dass mit Sandra Burgis (TSG Bamberg) und Tatiana Kehr zwei junge Frauen mit neuen Ideen die wiedergewählte Vorstandschaft komplettieren. Die bestens besuchte Vollversammlung im Frühjahr beim THW bestätigte unser Team und deren Programm mit großer Mehrheit. Besonders freute mich, dass im Mai mit dem Haus der Jugend im früheren Immerhin einem neuen alten Ort der Jugendarbeit wieder Leben eingehaucht werden konnte. Auch dass Nachhaltigkeit nicht nur in den Zuschuss-Richtlinien fest verankert werden konnte, sondern sich in der Nutzung eines Lastenrades für SJR- und Spielmobil-Transporte im Stadtgebiet niederschlägt, belegt unser zukunftsfähiges Programm.

Dieses schließt neben vielen herausragenden wiederkehrenden Glanzlichtern wie dem Pfingstcup, Tag der Jugend, Familienzelt oder der

Kinderschafkopfschule vor allem jugendpolitische Aktionen wie PoliVoice zu den Bundestagswahlen, die Beteiligung an den internationalen Wochen gegen Rassismus und die alternativen Wandertage ein. Dass durch den SJR zudem in Zusammenarbeit mit Grundschulen, Jugendverbänden und städtischen Einrichtungen der Kinderstadtplan von 2013 sowohl digital als auch analog neu aufgelegt wird, spricht für die Leistungsfähigkeit des Jugendrings.

Im zweiten Jahr unserer Spielmobil-Trägerschaft konnten wir die Anzahl der Einsätze deutlich erhöhen. Die in die Jahre gekommene Ausstattung wird sukzessive erneuert. Die traditionelle Hüttenstadt wurde erfolgreich durchgeführt und neu hinzugekommene Spielhütten wurden erfolgreich betreut.

Bei der Herbstvollversammlung in der „Benze“ konnten nach dem Ausscheiden unserer zuverlässigen Vorstandsmitglieder Paul Hummer (DGB-Jugend) und Lorenz Lewin (BSJ) mit Alexander Wilhelm (Jugendfeuerwehr) und Mathias Schüssler (DGB-Jugend) zwei vielversprechende Nachfolger gefunden werden. Im Rahmen der Vorstandsklausur auf Burg Feuerstein wurden nicht nur die Zuschüsse für die vielen Maßnahmen der Bamberger Jugendarbeit bewilligt, sondern auch alle unsere Angebotsformate auf den Prüfstand gestellt. Schritt für Schritt werden diese in Absprache mit den Mitgliedsverbänden den aktuellen Anforderungen und Nachfragen entsprechend weiterentwickelt.

Bei der Jugendpreisverleihung konnte man vielfältige Paradebeispiele eingereicher Jugend-Projekte bewundern, die allesamt einen Preis verdient hätten. Daran können die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung beispielhaft erkennen, wie gut angelegt die finanziellen Mittel in der Bamberger Jugendarbeit sind. Die Jugendgruppen und Verbände, die unermüdlichen Ehrenamtlichen zahlen dies mit tausenden



den unbezahlten Stunden mit Zins und Zinseszins zum Wohle der Stadt zurück. Deshalb möchte ich zuallererst meinen Dank an die betreffenden großartigen Bamberger Jugendlichen und Jugendverbände richten.

Danksagen möchte ich auch unserer beständigen Geschäftsführung und den Vorstandsmitgliedern, die die Weiterentwicklung des Jugendrings maßgeblich mittragen. Der Stadt Bamberg - dem scheidenden Oberbürgermeister Andreas Starke, den Bürgermeistern Glüsenkamp und Metzner - und besonders dem Jugendamtsleiter Tobias Kobold sowie Jugendpfleger Sebastian Wehner danke ich für deren wohlwollende Unterstützung und unkomplizierte Zusammenarbeit.

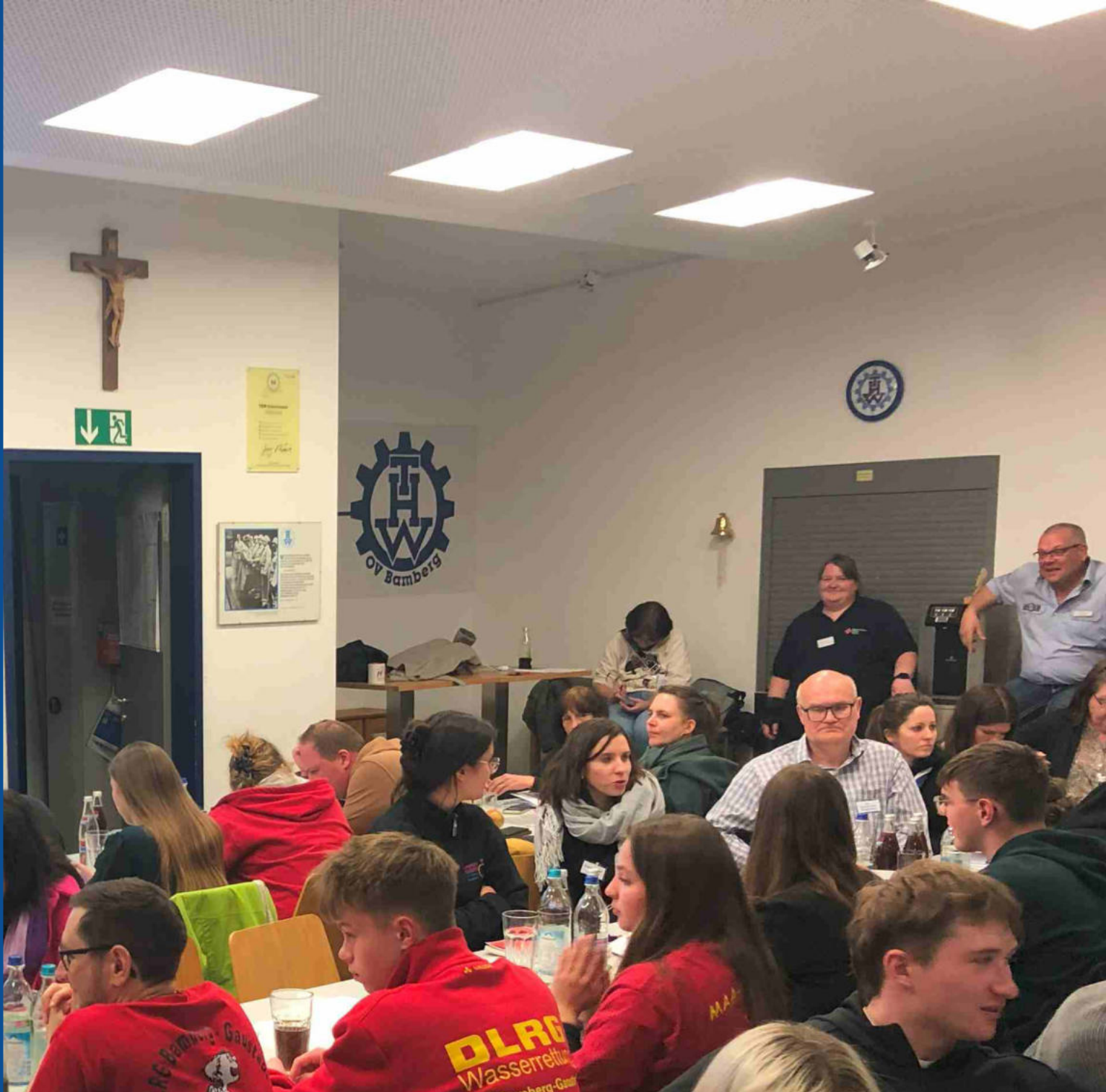
Der neuen politischen Führung der Stadt Bamberg wünsche ich ein gutes Händchen und viel Einfühlungsvermögen in die Bedarfe der Jugendarbeit. Ihnen und allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichtes.

*Eure*

**Michaela Rügheimer**

Vorsitzende

Stadtjugendring Bamberg



# ÜBER UNS



# Aufbau des Stadtjugendrings

## Jugendverbände & -gemeinschaften in der Stadt Bamberg



### entsenden Delegierte

**Vollversammlungen**  
(jährlich im Frühjahr und Herbst)

### wählen

#### Vorstandschafft (Amtszeit: 2 Jahre)

##### besteht aus:

- Vorsitzende\*r
- stellv. Vorsitzende\*r
- fünf Beisitzer\*innen

Thematisch organisiert in Arbeitsbereichen & -gruppen

Stellt Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle ein und wird von diesen in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützt

#### Drei Rechnungsprüfer\*innen

##### Einzelpersönlichkeiten

z.B. Vertreter\*innen des Stadtrats/-verwaltung oder langjährige Unterstützer\*innen der Jugendarbeit

<b>Geschäftsstelle</b>	• Geschäftsführer	19,5 h
	• Pädagogischer Mitarbeiter	19,5 h
	• Verwaltungsangestellte	14,5 h
	• Buchhaltungskraft	5 h
	• FSJ-Kraft	7h

<b>Spielmobil</b>	• Projektleitung	19,5 h
	• Verwaltungsangestellte	5 h
	• FSJ-Kraft	28h

# Mitgliedsorganisationen & Delegiertenverzeichnis

Delegiertenzahl

## **Jugendverbände mit maximal zwei Delegierten in der VV (§ 30 Abs. 2a):**

Adventjugend Bamberg	1
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Bamberg	1
Alevitische Jugend Bamberg	1
Bayerische Fischerjugend Bamberg	1
Deutsche Beamtenbundjugend Bamberg	1
DITIB-Landesjugendverband Nordbayern - Bamberg	1
Djo-Deutsche Jugend in Europa	1
Gemeindejugendwerk Bamberg im Bund evang.-freik. Gemeinden	1
Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bamberg	2
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden in Bayern	1
Malteserjugend Bamberg	1
Naturfreundejugend Bamberg	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogel- und Naturschutz Bbg.	1
Nordbayerische Bläserjugend Bamberg	1
Pfadfinderbund Weltenbummler Bamberg	1
LV Bayern Solidaritätsjugend Bamberg	1
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken Bamberg	1
THW-Jugend Bamberg	1

## **Kleine Dachverbände mit max. 3 Delegierten in der VV (§ 30 Abs. 2b):**

Pfadfinder:innen Bamberg (BdP, DPSG, PSG, VCP)	3
--	---

## **Große Dachverbände mit max. 4 Delegierten in der VV (§ 30 Abs. 2b):**

Bayerische Sportjugend im BLSV - Bamberg	4
Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bamberg	2
Evangelische Jugend Bamberg	4
Gewerkschaftsjugend im DGB - Bamberg	2

## **Große Jugendverbände mit max. 3 Delegierten in der VV (§ 30 Abs. 2b):**

Bayerisches Jugendrotkreuz Bamberg	3
Bayerische Schützenjugend Bamberg	2
Bay.Trachtenjugend - Jugend der Regnitztaler Bamberg	1
Jugendfeuerwehr Bamberg	1
Jugend des DAV Bamberg	1

## **Delegierte von Jugendgruppen mit max. 1 Delegierten in der VV (§ 30 Abs. 2 c):**

Jugend des Bamberger Festival	1
-------------------------------	---

## **2 gewählte Jugendsprecher/innen offener Jugendeinrichtungen (§ 30 Abs. 2d):**

Vertreter/innen Offener Jugendeinrichtungen in Bamberg	2
SJR Bamberg - Vollversammlung - Gesamtdelegiertenzahl	3

# Vorstand



Vorsitzende  
**Michaela Rügheimer**  
*DPSG*



Stellv. Vorsitzende  
**Maria Burgis**  
*Bayerische Sportjugend*



Beisitzerin  
**Julia Mari**  
*verbandslos*



Beisitzerin  
**Sandra Burgis**  
*Bayerische Sportjugend*



Beisitzerin  
**Tatiana Kehr**  
*JDAV*



Beisitzer  
**Mathias Schüßler**  
*DGB-Jugend*



Beisitzer  
**Alexander Wilhelm**  
*Jugendfeuerwehr*

# Geschäftsstelle



**Richard Röcklein**  
Geschäftsführer  
*Teilzeit 50%*



**Maxi Manlig**  
Pädagogischer Mitarbeiter;  
Projektleitung Spielmobil



**Sonja Grubert**  
Verwaltungsangestellte  
*Teilzeit 50%*



**Finja Volland**  
FSJ-Kraft  
*befristet bis 31.08.2026*



**Bettina Dütsch**  
Buchhaltung  
*5 Stunden/Woche*

# Vollversammlungen

Der Stadtjugendring Bamberg (SJR) ist nach dem Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetz die Arbeitsgemeinschaft der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Bamberg. Er vertritt die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Stadt. Damit alles fair und demokratisch läuft, hat der SJR eine demokratische Struktur. Die gewählten Vertreter\*innen haben ein politisches Mandat und setzen sich für die Belange unserer Zielgruppe ein. Über 30 Jugendverbände schicken dafür zweimal im Jahr ihre Delegierten zur Vollversammlung. Hier werden die wichtigsten Aktionen und Statements beschlossen, neue Projekte und Trägerschaften übernommen, die Jahresrechnung und der Haushaltsentwurf besprochen und beschlossen und alle zwei Jahre der Vorstand gewählt.

**Frühjahrsvollversammlung**  
Die Frühjahrsvollversammlung fand im März 2025 beim Technischen Hilfswerk (THW-Jugend) statt. Die Beteiligung der Delegierten war wieder großartig: 41 von 45 möglichen waren anwesend und wählten dieses Mal eine neue Vorstandschaft. Alle sieben Positionen konnten besetzt werden und als Vorsitzende wurde Michaela Rügheimer bestätigt. Sie ist inzwischen im achten Jahr im Amt und wer sie kennt weiß, dass sie sich mit aller Kraft dafür einsetzt, dass junge Menschen und Ehrenamtliche mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Damit können sie dann ihre ge-



meinschaftsfördernden Ideen und Projekte verwirklichen. Die Delegierten beschlossen auch, dass die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten bezuschusst werden soll und verankert dies dauerhaft in den Zuschussrichtlinien. Die Ausbildung von Ehrenamtlichen zu qualifizierten Jugendleiter:innen wurde für diejenigen ins Jahresprogramm aufgenommen, die in ihren Jugendverbänden keine vergleichbaren Angebote erhalten können. Erfreulicherweise konnten zahlreiche politisch Verantwortliche als Einzelpersonlichkeiten gewählt werden, die sich dem Jugendring verbunden fühlen und ihn in seiner Arbeit unterstützen wollen.

**Herbstvollversammlung**  
Zur Herbstvollversammlung trafen sich die Jugendverbände in der „Benze“, der Übergangslösung für das Jugendzentrum während dessen Neugestaltung. Erstmals dabei war dieses Mal die Jugendgruppe „Riverside next Generation“

(Landesjugendwerk BFP), die ihr Vertretungsrecht eingeräumt bekam. Im interaktiven Teil wurden die Rahmenbedingungen für den Tag der Jugend (TdJ) 2026 erarbeitet. Die Jugendgruppen mit den besten Werbeplakaten für den TdJ aus dem Vorjahr wurden vorgestellt und ausgezeichnet. Erfreulicherweise konnten zwei freigewordene Beisitzer-Positionen im Vorstand des SJR gleich neu besetzt werden. Unter großem Applaus wurden Paul Hummer (DGB-Jugend) und Lorenz Lewin (BSJ) für ihr tolles Engagement während ihrer Zeit beim SJR verabschiedet. Für sie wurden Sandra Burgis (BSJ) und Mathias Schüssler (DGB-Jugend) mit großer Zustimmung in den Vorstand gewählt. Besonders erfreulich im Rahmen des Jahresberichts: Die übernommene Trägerschaft des Spielmobils führte innerhalb kürzester Zeit zu einer massiven Steigerung von 86 Regeleinsätzen 2025 gegenüber noch 58 im Vorjahr: eine kleine Erfolgsgeschichte!



***SPIELMOBIL***

# Spielmobilsaison 2025

Das Spielmobil blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Im zweiten Jahr in Trägerschaft des Stadtjugendrings konnte das Angebot weiter verstetigt und zugleich inhaltlich geschärft werden. Ziel des Spielmobils ist es auch weiterhin, niedrigschwellige, offene Spiel- und Freizeitangebote für Kinder im öffentlichen Raum zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit, Teilhabe und kindgerechter Stadtentwicklung zu leisten.



Im Jahr 2025 war das Spielmobil regelmäßig in verschiedenen Stadtteilen unterwegs und bot verlässliche Spielaktionen im öffentlichen Raum an. Die offenen Angebote wurden von Kindern und Familien sehr gut angenommen. Neben den klassischen Regeleinsätzen, die über das Jugendamt finanziert werden, konnte das Spielmobil dank einer Kooperation mit der Stadtbau GmbH und durch Rücklagen 71 offene Einsätze in ganz Bamberg fahren und dabei 1820 Kinder ansprechen, was durchschnittlich 25 Kindern pro Einsatz entspricht. Die geplanten 58 Regeleinsätze konnten so nochmal deutlich nach oben angepasst werden.

Dank des wundervollen Teams von Ehrenamtlichen konnte auch eine immerwährende Betreuung geleistet werden, so dass lediglich zwei Einsätze (einmal Krankheit, einmal Hitze) ausfallen mussten.

Neben den Regeleinsätzen war das Spielmobil auch bei externen Veranstaltungen im Einsatz. Dazu zählten insbesondere die Einsätze im ANKER-Zentrum oder Feste. Diese Einsätze ermöglichten es finanziell einen guten Puffer aufzubauen, unser Angebot auch in andere Bereiche zu bringen und den Stadtjugendring mit dem Spielmobil als verlässlichen Partner sichtbar zu machen.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 155 Einsätze durchgeführt und etwa 4877 Kinder erreicht werden.

Das Spielmobil richtet sich an alle Kinder, unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund. Im Mittelpunkt steht das Spielen. Durch kreative, bewegungsorientierte und gruppenpädagogische Angebote werden Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt und soziale Kompetenzen gefördert.

Besonders wertvoll ist dabei der niedrigschwellige Zugang: Ohne Anmeldung und kostenfrei können Kinder teilnehmen, wodurch auch jene erreicht werden, die sonst weniger Zugang zu organisierten Freizeitangeboten haben.

Im zweiten Jahr der Trägerschaft wurden bestehende Abläufe und Konzepte kritisch reflektiert. Dabei wurde deutlich, dass einige Strukturen weiterentwickelt und angepasst werden müssen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Diese Erkenntnisse wurden konstruktiv genutzt: Für die kommende Saison wurde das Konzept gezielt überarbeitet und organisatorische sowie pädagogische Anpassungen vorgenommen. Ziel ist es, die Qualität des Angebots weiter zu sichern und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für das Team zu verbessern.

# Hüttenstadt 2025



Ein echtes Highlight des Spielmobiljahres ist die Hüttenstadt auf der Jahnwiese. Drei Wochen lang können Kinder dort sägen, hämmern, streichen und bauen sich so aus Brettern und alten Paletten ihre Traumhütte zusammen. Unter fachlicher Anleitung ehrenamtlicher Teamer:innen entsteht so über die 20 Tage eine kleine Stadt, die mit Post, Eisdiele, Bäckerei und Gaststätte auch das Gefühl von Kleinstadt vermittelt.

Vormittags gibt es ein Ferienabenteuer, bei dem die Kinder eine ganze Woche mit vor Ort sind. Nachmittags öffnet sich die Hüttenstadt dann aber für jedes Kind und ist kostenlos zugänglich. Aufgrund der Hitzewelle im August musste ein Termin entfallen, doch trotzdem wurden über die Zeit der Hüttenstadt vormittags 500 Betreuungskontakte gepflegt (jeweils 25 Kin-

der an insgesamt 20 Tagen), nachmittags waren es an 19 Tagen insgesamt 524 Kinder.

Auch 2026 findet die Hüttenstadt zwischen dem 03.08. und 21.08. auf der Jahnwiese statt. Bei Fragen und Interesse ist der Projektleiter Maxi Manlig erreichbar.



# Spielmobil-Daten und Fakten

Datum	Einsatzart	Einsatzort	Thema	Kinder
Montag, 6. Januar	AEO	AEO		39
Montag, 13. Januar	AEO	AEO		40
Montag, 20. Januar	AEO	AEO		45
Montag, 27. Januar	AEO	AEO		39
Montag, 3. Februar	AEO	AEO		30
Montag, 10. Februar	AEO	AEO		50
Montag, 17. Februar	AEO	AEO		30
Montag, 24. Februar	AEO	AEO		35
Montag, 3. März	AEO	AEO		20
Montag, 10. März	AEO	AEO		30
Montag, 17. März	AEO	AEO		20
Montag, 24. März	AEO	AEO		25
Montag, 31. März	AEO	AEO		22
Samstag, 5. April	Extern	Ja zum Nein		20
Montag, 7. April	AEO	AEO		15
Montag, 14. April	AEO	AEO		10
Montag, 21. April	AEO	AEO		10
Montag, 28. April	AEO	AEO		33
Mittwoch, 30. April	RE	Lerchenweg, Gereuth		23
Freitag, 2. Mai	RE	Eschenweg		45
Sonntag, 4. Mai	Extern	Weltkulturerbelauf		10
Montag, 5. Mai	AEO	AEO		13
Dienstag, 6. Mai	SB	Titusstraße		19
Mittwoch, 7. Mai	RE	Babenbergerring 71		53
Donnerstag, 8. Mai	RE	SP Megalithsiedlung		26
Freitag, 9. Mai	RE	Hainspielplatz		10
Montag, 12. Mai	AEO	AEO		38
Mittwoch, 14. Mai	RE	Kiosk Kunni		25
Donnerstag, 15. Mai	RE	SP am Teufelsgraben		50
Freitag, 16. Mai	RE	SP in der Seilerei		10
Montag, 19. Mai	AEO	AEO		30
Dienstag, 20. Mai	SB	Familientr. Löwenzahn	Nachhaltigkeit	31
Mittwoch, 21. Mai	RE	Kirchweg, Wildensorg	Nachhaltigkeit	25
Donnerstag, 22. Mai	RE	Lerchenweg, Gereuth	Nachhaltigkeit	25
Freitag, 23. Mai	RE	Babenbergerring 71	Nachhaltigkeit	15
Montag, 26. Mai	AEO	AEO		13
Mittwoch, 28. Mai	RE	Spielplatz Panzerleite	Nachhaltigkeit	23
Freitag, 30. Mai	RE	Casino am Föhrenhain	Nachhaltigkeit	50
Sonntag, 1. Juni	Extern	Weltkulturerbezentrum		6
Montag, 2. Juni	AEO	AEO		24
Mittwoch, 4. Juni	RE	Eschenweg		23
Donnerstag, 5. Juni	RE	Lagarde		13
Freitag, 6. Juni	RE	Gangolfsplatz		10
Montag, 9. Juni	AEO	AEO		24
Dienstag, 10. Juni	SB	Kopernikusstraße		27
Mittwoch, 11. Juni	RE	Kiosk Kunni		70
Donnerstag, 12. Juni	RE	Tropfauplatz		14
Freitag, 13. Juni	RE	Lerchenweg, Gereuth		13
Montag, 16. Juni	AEO	AEO		25

RE = Regeleinsatz

SB = Stadtbau

HS = Hüttenstadt

FZ = Familienzelt

Datum	Einsatzart	Einsatzort	Thema	Kinder
Mittwoch, 18. Juni	RE		Zeitreise	25
Freitag, 20. Juni	RE		Zeitreise	32
Montag, 23. Juni	AEO	AEO		20
Dienstag, 24. Juni	SB	Aufbaustraße	Zeitreise	6
Mittwoch, 25. Juni	RE	Familientr. Löwenzahn	Zeitreise	21
Donnerstag, 26. Juni	RE	Lerchenweg, Gereuth	Zeitreise	34
Freitag, 27. Juni	RE	Babenbergerring 71	Zeitreise	28
Montag, 30. Juni	AEO	AEO		18
Mittwoch, 2. Juli	RE	SP in der Seilerei		18
Freitag, 4. Juli	RE	Eschenweg		10
Samstag, 5. Juli	Extern	Tag der Jugend		30
Montag, 7. Juli	AEO	AEO		11
Dienstag, 8. Juli	SB	Lerchenweg, Gereuth		26
Mittwoch, 9. Juli	RE	Sams-Spielplatz, ERBA		35
Donnerstag, 10. Juli	RE	SP Pumpwerk, Bug		22
Freitag, 11. Juli	Extern	SpiMo-chen Altenburg		10
Freitag, 11. Juli	RE	Jugendtreff Ost		6
Montag, 14. Juli	AEO	AEO		30
Dienstag, 15. Juli	RE	Kirchweg, Wildensorg		15
Mittwoch, 16. Juli	RE	Tropfauplatz		24
Donnerstag, 17. Juli	RE	Hainspielplatz		26
Freitag, 18. Juli	RE	Lerchenweg, Gereuth		37
Samstag, 19. Juli	Extern	AEO Begegnungsfest		10
Montag, 21. Juli	AEO	AEO		17
Dienstag, 22. Juli	SB	Casino am Föhrenhain	Wasser	17
Mittwoch, 23. Juli	RE	Kramersfeld	Wasser	20
Donnerstag, 24. Juli	RE	Megalith-Siedlung	Wasser	20
Freitag, 25. Juli	RE	Eschenweg	Wasser	20
Samstag, 26. Juli	Extern	Kulturamt		100
Montag, 28. Juli	AEO	AEO		24
Mittwoch, 30. Juli	RE	Kiosk Kunni	Wasser	26
Donnerstag, 31. Juli	RE	Spielplatz Panzerleite	Wasser	10
Montag, 4. August	AEO	AEO		40
Montag, 4. August	HS	Hüttenstadt		24
Dienstag, 5. August	HS	Hüttenstadt		35
Mittwoch, 6. August	HS	Hüttenstadt		58
Donnerstag, 7. August	HS	Hüttenstadt		70
Freitag, 8. August	HS	Hüttenstadt		44
Samstag, 9. August	Extern	Rewe Rudel		4
Montag, 11. August	AEO	AEO		80
Montag, 11. August	HS	Hüttenstadt		24
Dienstag, 12. August	HS	Hüttenstadt		29
Mittwoch, 13. August	HS	Hüttenstadt		14
Do, 14. August	HS	Hüttenstadt		Ausfall (Hitze)
Samstag, 16. August	Extern	JaM Gundelsheim		20
Montag, 18. August	AEO	AEO		55
Montag, 18. August	HS	Hüttenstadt		33
Dienstag, 19. August	HS	Hüttenstadt		24
Mittwoch, 20. August	HS	Hüttenstadt		16
Do, 21. August	HS	Hüttenstadt		15
Freitag, 22. August	HS	Hüttenstadt		18
Montag, 25. August	AEO	AEO		63
Montag, 1. September	AEO	AEO		50
Montag, 8. September	AEO	AEO		60

Datum	Einsatzart	Einsatzort	Thema	Kinder
Sa, 13. September	FZ	Familienzelt		70
So, 14. September	Extern	AEO (FsF)		80
Mo, 15. September	AEO	AEO		80
Di, 16. September	FZ	Maxplatz		80
Mi, 17. September	RE	Troppauplatz		38
Do, 18. September	RE	Lerchenweg, Gereuth		35
Fr, 19. September	RE	Lagarde		22
Sa, 20. September	Extern	MIB		30
Mo, 22. September	AEO	AEO		12
Di, 23. September	FZ	Maxplatz	Sinne	33
Mi, 24. September	RE	Familientr. Löwenzahn	Sinne	20
Do, 25. September	RE	Babenbergerring 71	Sinne	30
Fr, 26. September	RE	Jugendtreff Ost	Sinne	30
Mo, 29. September	AEO	AEO		90
Di, 30. September	FZ	Maxplatz	Sinne	50
Mittwoch, 1. Oktober	RE	Megalith-Siedlung	Sinne	38
Do, 2. Oktober	RE	Hainspielplatz	Sinne	26
Montag, 6. Oktober	AEO	AEO		35
Dienstag, 7. Oktober	FZ	Maxplatz		25
Mittwoch, 8. Oktober	RE	Gangolfsplatz		20
Do, 9. Oktober	RE	SP Pumpwerk, Bug		20
Freitag, 10. Oktober	RE	SP in der Seilerei		68
Samstag, 11. Oktober	FZ	Familienzelt		70
Montag, 13. Oktober	AEO	AEO		45
Dienstag, 14. Oktober	SB	Mutschellenweg		2
Mittwoch, 15. Oktober	RE	Lerchenweg, Gereuth		30
Do, 16. Oktober	RE	Eschenweg		30
Freitag, 17. Oktober	RE	Babenbergerring 71		14
Montag, 20. Oktober	AEO	AEO		50
Dienstag, 21. Oktober	RE	Familientr. Löwenzahn	Miteinander	26
Mittwoch, 22. Oktober	RE	Casino am Föhrenhain	Miteinander	6
Do, 23. Oktober	RE	SP an der Weide	Miteinander	15
Freitag, 24. Oktober	RE	Lerchenweg, Gereuth	Miteinander	30
Montag, 27. Oktober	AEO	AEO		60
Dienstag, 28. Oktober	SB	Wunderburg	Miteinander	17
Mittwoch, 29. Oktober	RE	SP am Teufelsgraben	Miteinander	20
Do, 30. Oktober	RE	Eschenweg	Miteinander	34
Freitag, 31. Oktober	RE	Troppauplatz	Miteinander	11
Montag, 3. November	AEO	AEO		55
Montag, 10. November	AEO	AEO		90
Montag, 17. November	AEO	AEO		60
So, 23. November	Extern	AEO (FsF)		40
Montag, 24. November	AEO	AEO		20
Freitag, 28. November	Extern	Baskidhall		50
Montag, 1. Dezember	AEO	AEO		50
Montag, 8. Dezember	AEO	AEO		50
Montag, 15. Dezember	AEO	AEO		40
Freitag, 19. Dezember	Extern	AEO (FsF)	Basteln	30
So., 21. Dezember	Extern	AEO (FsF)		70
Montag, 22. Dezember	AEO	AEO		70
Montag, 29. Dezember	AEO	AEO		50

**Einsätze gesamt: 155**

**Summe: 4877**  
 Ø **31,5**



**ZUSAMMENARBEIT**

# Allgemeines, Vorstandschaft & Geschäftsstelle

## Ehrenamt & Engagement

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlungen und der satzungsgemäßen Aufgaben des SJR Bamberg ist ein gutes Zusammenspiel zwischen gewählter Vorstandschaft und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Geschäftsstelle unumgänglich. Turnusmäßige Neuwahlen und berufliche Veränderungen haben im Lauf des Jahres zu Veränderungen im Vorstand auf vier Positionen geführt (siehe Berichte zu den Vollversammlungen). Gleichzeitig hat sich auch die Personalstruktur in der Geschäftsstelle weiterentwickelt. Im Rahmen der vom BJR gewünschten Umstellung der Buchhaltung auf das kommunale Buchhaltungsprogramm CipKom hat im Oktober die Verwaltungsangestellte Sonja Grubert den Teil der buchhalterischen Tätigkeiten an die neu eingestellte Fachkraft Bettina Dütsch abgegeben. Seit September beschäftigt der SJR außerdem Finja Volland im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Sie übernimmt Tätigkeiten sowohl für den Jugendring als auch fürs Spielmobil. Übers Jahr verteilt wurde außerdem der Praktikant Julius Dambier acht Wochen lang für unterschiedlichste Maßnahmen eingesetzt. Dieses neugebildete Team des SJR hat sich überraschend schnell zu einer schlagkräftigen Einheit entwickelt mit dem erklärten Ziel, die Jugendverbandsarbeit weiterhin intensiv

zu unterstützen und die Interessen der jungen Menschen in Bamberg mit aller Kraft zu vertreten. 2025 fanden zehn Vorstandssitzungen und eine zweitägige Klausurtagung statt.

## Politische Arbeit

Im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bamberg nimmt der SJR mit einer Stimme und der beratenden Mitarbeit der Vorsitzenden seine Aufgaben wahr. Der geplante jugendpolitische Abend musste leider ausfallen und soll zeitnah mit den neu gewählten Stadträten durchgeführt werden. Besonders in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verwaltungsstellen und dem Oberbürgermeister Andreas Starke, sowie dem zweiten Bürgermeister Jonas Glüsenkamp konnte der Jugendring immer wieder politisch tätig werden und sich tagtäglich für die Arbeit von Jugendverbänden und die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bamberg einsetzen.

Das Team des SJR rückt dabei gerade die Bereitstellung finanzieller Mittel und Förderung der Bamberger Jugendarbeit in den Mittelpunkt ihrer Aufgaben. Um das bestehende Angebot der verbandlichen Jugendarbeit zu erhalten und möglichst noch zu verbessern, verteilt der SJR nicht nur die im Grundlagenvertrag mit der Stadt Bamberg festgesetzten Zuschüsse für Inventar, Aktivitäten und Leitungsaufgaben. Er setzt sich außerdem mit

aller Kraft für den Erhalt und die aufgrund der steigenden Kosten gebotene Steigerung der Zuschüsse für Freizeitmaßnahmen der Jugendverbände ein. Mit ihren regelmäßigen Angeboten leisten die überwiegend ehrenamtlich organisierten Jugendverbände mit ihren qualifizierten Jugendleiterinnen und Jugendleitern einen nicht zu überschätzenden Beitrag zur präventiven Arbeit und ersparen der Jugendhilfe ein Vielfaches an Folgekosten im Vergleich zu den zur Verfügung gestellten 18.000 € für mehr als 1.000 Teilnehmende an 53 Freizeiten im Jahr 2025.



## Spielmobil

Der SJR hat im zweiten Jahr seiner Trägerschaft des Spielmobils der Stadt Bamberg dafür gesorgt, dass das Spielmobil seine vorgesehenen Aufgaben in den jeweiligen Stadtteilen mithilfe eines qualifizierten Betreuer-Teams bei 155 Einsätzen und knapp 5.000 beteiligten Kindern mehr als erfüllen konnte. Im Rahmen des Ferienabenteuers bildete das dreiwöchige Angebot der Hüttenstadt ein Highlight, das durch die bewährten Betreuungs-Teams gemeistert werden konnte. Mit der Neuauflage des Kinderstadtplans konnte auch hier politisch Arbeit für Kinder in der Stadt gemacht werden.

## Mitgliedsverbände

Der enge und gute Kontakt zu den Mitgliedsverbänden führt Jahr für Jahr zu gefüllten Sälen bei unseren Vollversammlungen. Die Beteiligung der Verbände an den gemeinsamen Veranstaltungen (Tag der Jugend, Pfingstcup, Jugendpreis, PoliVoice, etc.) spiegeln dieses Engagement deutlich wider. Wo immer möglich, nimmt die Vorstandschaft Einladungen der Verbände zu Veranstaltungen und Versammlungen wahr. Um diese Zusammenarbeit weiter zu verbessern, fordert die Geschäftsstelle regelmäßig zur Übermittlung der aktuellen Daten im Rahmen der Verbandsmeldung auf. Künftig soll diese Verbandsmeldung im Rahmen der Antragsstellung für Zuschüsse von Zentralen Leitungsaufgaben erfolgen.

Der SJR und seine Mitgliedsverbände haben auch 2025 ihre enorme Schlagkraft bei den gemeinsamen Veranstaltungen bewiesen. So konnte der Pfingstcup mit mehr als 500 Teilnehmenden nur durch das Zusammenspiel des SJR, der Basketballabteilung der TSG 2005, der Johanniterjugend und weiteren Ehrenamtlichen bewältigt werden. Beim Tag der Jugend wurde mit mehr als 20 Verbänden die außerordentliche Vielfalt der Angebote für junge Menschen sichtbar. Die Jugendpreisverleihung würdigt genau diese wertvollen Maßnahmen mit Aufmerksamkeit und Geldpreisen, die die Sparkasse Bamberg zur Verfügung stellt und im kommenden Jahr auf 1.500 € erhöhen möchte. Damit dieses Angebot erhalten oder sogar verbessert werden

kann, bietet der SJR im Zusammenspiel mit dem KJR regelmäßig gut besuchte Module für die Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter an. Im Herbst wurden zusätzlich gemeinsame Planungen für einen gemeinsamen Jugendleiter-Grundkurs vorgenommen, der 2026 stattfindet.

## Veranstaltungen

Die Partizipation junger Menschen und Belebung des Maxplatzes hat seit zwei Jahren durch das Projekt „Familienzelt“ an Fahrt gewonnen. Die Geschäftsstelle organisiert im Herbst in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zirkus Giovanni etwa einhundert niederschwellige Angebote für junge Menschen am zentralen Ort mit unterschiedlichsten Themenfeldern. Bis zum vorläufigen Ende des bundesweiten Projekts Demokratie Leben im Frühjahr 2025 nahmen SJR und Vertreter aus den Mitgliedsverbänden regelmäßig am Begleitausschuss teil. Auch am in der Folge gebildeten Netzwerk Demokratie war der SJR beteiligt.

Wo immer es möglich ist, bietet der SJR auch den Schulen im Stadtgebiet Beteiligungsmöglichkeiten. Im Rahmen der IWgR beteiligen sich Schulklassen am Projekttag oder einzelne Schülerinnen und Schüler am Plakat- und Filmwettbewerb, für den Initiativkreis Gewaltprävention der kommunalen Jugendarbeit empfangen Mitarbeiter der SJR-Geschäftsstelle zahlreiche Schulklassen, um über entsprechende Angebote und den SJR zu informieren. Einen Höhepunkt bildeten im Rahmen der Neufassung

des Kinder- und Jugendstadtplans die zahlreichen Begehungen der jeweiligen Stadtquartiere mit den ansässigen Schulen und Schulklassen. Ende des Jahres wurden erste Weichen dafür gestellt, dass der SJR künftig Außenstelle der Regionalkoordination Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage werden soll.

Bei allen Maßnahmen ist eine enge Zusammenarbeit mit städtischen Stellen und vor allem dem Stadtjugendamt gewinnbringend für beide Seiten. Es findet ein enger Austausch im Rahmen der übertragenen Aufgaben beim Spielmobil, beim Ferienabenteuer, bei den Spielplatzhütten und -paten, bei Fragen der Jugendhilfe im Allgemeinen oder bei der Abrechnung der Freizeitmaßnahmen und der Personalkosten statt. Erfreulich war die Übergabe des Lastenrades im April 2025 für Maßnahmen der Jugendarbeit in Bamberg. Damit die Verwendung der Mittel auch immer seine Richtigkeit hat, fand im Frühjahr eine Rechnungsprüfung durch die Stadt Bamberg mit positivem Ergebnis statt. Der SJR legt Wert auf die Feststellung, dass es sich beim Zuschuss für Freizeitmaßnahmen nicht um eine Defizitförderung, sondern um eine Pauschale handelt. Im Rahmen des Projekts „Ja zum Nein“, der Aktualisierung der Kinderschutzvereinbarung, des gemeinsamen Kinderstadtplans, der bevorstehenden Demokratiewochen und vielen weiteren Maßnahmen besteht ein intensiver regelmäßiger Austausch mit der kommunalen Jugendarbeit.

# Stadt, Bezirks- und Landesebene

## KJR

Der Kreisjugendring als Partner für den Landkreis ist ein wichtiger Partner in der Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring. Besonders in der Jugendleiter:innen-Ausbildung findet regelmäßige Kooperation schon jahrelang statt. Die Erste-Hilfe-Kurse und das Aufsichtspflichtseminar waren seit Jahren Beweis, wie gegenseitige Verantwortungsübernahme aussehen kann. Aus der Beobachtung, dass sowohl im Landkreis, als auch in der Stadt, die Anträge für Jugendleiter:innen-Cards (Juleica) massiv zurück gehen haben der Geschäftsführer des Kreisjugendrings Johannes Rieber und der pädagogische Mitarbeiter des Stadtjugendrings Maxi Manlig beschlossen einen eigenen dezentralen Juleica-Kurs anzubieten.

Doch ganz nach dem Motto „Es kommt anders als man denkt“, wurde mitten in der Vorbereitung klar, dass es im KJR einen Stellenwechsel geben wird. Dass dennoch im KJR ein immer verlässlicher Partner zu sehen ist, zeigt auf, wie gut vernetzt und verbunden die beiden Jugendringe miteinander arbeiten können. Und so startet Anfang 2026 der erste gemeinsame Juleica-Kurs des Kreis- und Stadtjugendrings.

Auch auf Ebene des Vorstands ist besonders der Austausch zwischen den beiden Vorsitzenden stets als gewinnbringend gesehen worden.

An dieser Stelle gilt es dem Kreisjugendring Danke zu sagen für die Kooperation in allen Belangen. Ganz besonderer Dank für Johannes Rieber,

der über viele Jahre hinweg ein toller Ansprechpartner für alle Belange im KJR war. Wir wünschen Johnny alles Gute für seinen weiteren Weg und bedanken uns ganz herzlich. In diesem Zuge wünschen wir der Nachfolgerin Sonja Biller einen tollen Einstieg und ganz viel Spaß in der Arbeit mit den Jugendverbänden, aber auch mit dem Stadtjugendring.

## Lastenrad



*Seit dem 01.04. hat der Stadtjugendring Zuwachs in seinem Fuhrpark bekommen. Dank einer Förderung durch das Projekt Mit.Mach.Klima und einer Kooperation mit dem Jugendamt konnte ein Lastenrad für Spielmobil, Geschäftsstelle, aber auch für Jugendverbände angeschafft werden. Das Lastenrad kann jederzeit von Verbänden ausgeliehen werden. Anfragen bitten wir an die Geschäftsstelle zu stellen.*

## BezJR

Im Bezirksjugendring Oberfranken als Zusammenschluss der oberfränkischen Jugendverbände und Stadt- und Kreisjugendringen sind annähernd 250.000 Kinder und Jugendliche organisiert.

Der SJR arbeitet eng mit dem BezJR zusammen. An der Frühjahrsvollversammlung des

BezJR am 10. April 2025 in Burgwindheim nahm die stellvertretende SJR-Vorsitzende Maria Burgis teil. Am 70-jährigen Jubiläum am 14.11.2025 im Jugendhaus Burg Feuerstein nahm SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer zusammen mit SJR-Beisitzer Alexander Wilhelm teil. Außerdem übernahm Maria Burgis erneut die Vertretung bei der anschließenden Herbstvollversammlung am 15.11. an gleicher Stelle.

An der Frühjahrs- und Herbstfachtagung für die Geschäftsführer in Speichersdorf bzw. Vierzehnheiligen am 20./21. Oktober nahm SJR-Geschäftsführer Richard Röcklein teil. Zwischen den Geschäftsführern der oberfränkischen Jugendringe fand dabei ein reger Austausch u.a. zum Thema Vertretungsrechte, Schutzkonzepte, GEMA-Fragen, Versicherungsfragen, etc. Vertrauensperson ist Johannes Rieber (KJR Bamberg).

Bezirksjugendringvorsitzende Kathi Stubenrauch nahm sowohl an der SJR-Frühjahrsvollversammlung am 09.04.2025 als auch an der SJR-Herbstvollversammlung am 22.10.2025 teil.

Der BezJR ist Ansprechpartner in Zuschussfragen für AEJ/JBM-Maßnahmen und seit vergangem Jahr auch für die Mittel der Oberfrankenstiftung im Bereich „Demokratie stärken“ zuständig.

Im Herbst 2025 fanden erste vielversprechende Gespräche statt, ob der SJR Bamberg künftig Außenstelle der Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) werden soll.



## BJR

Der BJR gliedert sich in 96 Stadt- und Kreisjugendringe sowie sieben Bezirksjugendringe. BJR-Geschäftsführerin Gaby Weitzmann wurde im Juni 2025 zur Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe Deutschlands gewählt. Die Referentin für Jugendringe Teresa Jetschina ist direkter Ansprechpartner für alle Fragen an den BJR.

Richard Röckelein vertritt den SJR Bamberg bei den regelmäßigen Landestagungen der Geschäftsführer. Mit BJR-Vorstandsmitglied Daniel Reiter stehen wir bei Genehmigungen von Arbeitsverträgen und vertraglichen Vereinbarungen in engem Kontakt. An den regelmäßigen Video-Konferenzen des BJR-Präsidenten Philipp Seitz nahmen Mitarbeiter der Geschäftsstelle teil. Der pädagogische Mitarbeiter des SJR Maxi Manlig stand im regen Austausch zu verschiedenen Projekten des BJR

(z. B. Ganztagsförderung, Vertretungsrechte, Ideenwerkstatt mit Gaby Weitzmann in Bamberg, Dienstage für Demokratie, usw.).

Bei der Umsetzung des kommunalen Buchhaltungsprogramm CipKom wurden wir von Melanie Gerber (BJR) unterstützt.

## Stadt Bamberg

Die Vorstandschaft hat den SJR Bamberg auch 2025 in verschiedenen Gremien der Stadt Bamberg nach außen vertreten, beispielsweise beim Jugendhilfeausschuss, im AK Gewaltprävention des Jugendamts, im Sicherheitsbeirat oder auch durch die Beteiligung an verschiedenen Bauleitplanungen.

Vorstandschaft und Geschäftsstelle des Stadtjugendrings befand sich im regelmäßigen Austausch mit dem Bamberger Stadtrat, der Stadtverwaltung und insbesondere mit dem Jugendamt der Stadt Bamberg.

Die Trägerschaft des Spielmobils hat sich im zweiten Jahr bewährt, der Austausch mit dem Jugendamt und insbesondere mit dem Jugendamtsleiter Tobias Kobold funktioniert sehr gut. Viele Berührungspunkte und eine gute Zusammenarbeit gibt es mit dem Jugendpfleger Sebastian Wehner, u.a. bei der Hüttenstadt im Rahmen des Ferienabenteuers. Das Spielmobil hat im April Zuwachs im Fuhrpark durch ein Lastenrad bekommen. Dieses kann von den Jugendverbänden ausgeliehen werden. Gemeinsam unter der Federführung des SJR arbeiten wir am neuen Kinderstadtplan für die Bamberg. Der Stadtjugendring nahm Einladungen zu städtischen Veranstaltungen gerne wahr, nahm u.a. am Jubiläum „10 Jahre Streetwork“ teil und beteiligte sich an der Aktion „Gut zu wissen“ des Arbeitskreis Gewaltprävention.

# Finanzielle Ausstattung

## Betriebskostenzuschuss und Verbandförderung

Jahr	Betriebskostenzuschuss	davon allgemeine Geschäftsführung	tatsächliche Verbandsförderung
2021	104.000 €	85.980 €	19.745 €
2022	105.000 €	101.530 €	21.059 €
2023	140.599 €	110.959€	21.500 €
2024	156.807 €	128.672€	20.262 €
2025	158.500 €	126.038 €	21.500 €

Die finanzielle Ausstattung des Stadtjugendrings Bamberg ist in der Grundlagenvereinbarung mit der Stadt Bamberg geregelt. Dabei werden die Gehälter nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet (\*Spitzabrechnung nach Redaktionsschluss). Der Stadtjugendring bestritt seine Haushaltsführung sehr sparsam.

aufgeteilt in die Zuschussbereiche		
Bewegliches Inventar & Zelte	Besondere Aktivitäten	Zentrale Leitungsaufgaben
7.000 €	8.500 €	6.000 €

## Förderung Jugendverbände (Verbandsförderung)

Der Grundlagenvertrag des SJR mit der Stadt Bamberg enthält 21.500 € für Zuschüsse an die Jugendverbände:

- **Zentrale Leitungsaufgaben** (15 Anträge bezuschusst - Zuschusssummen von 351 € bis 859 €)
- **Bewegliches Inventar & Zelte** (19 Anträge bezuschusst - Zuschusssummen von 46 € bis 612 €)
- **Besondere Aktivitäten** (22 Anträge bezuschusst - Zuschusssummen von 150 € bis 1.424 €)

## Förderung Freizeitmaßnahmen

2025 lagen 57 Anträge vor. Die Vorstandschaft des SJR Bamberg hat mit Auftrag der Vollversammlung und in Absprache mit dem Jugendamtsleiter Herrn Kobold die Bezuschussung für 2025 gemäß den aktuellen Richtlinien durchgeführt.

Drei Anträge wurden abgelehnt, weil sie nicht den Zuschussrichtlinien entsprachen. Die Gesamtzuschusssumme betrug 18.000 €. Als Übernachtungszuschuss pro Nacht und Teilnehmendem wurden gerundet 3,13 € festgelegt, so dass die Übernachtungen mit insgesamt 17.000 € gefördert werden konnten. Der Aspekt der Nachhaltigkeit der Freizeiten wurde mit insgesamt 1.000 € gefördert.

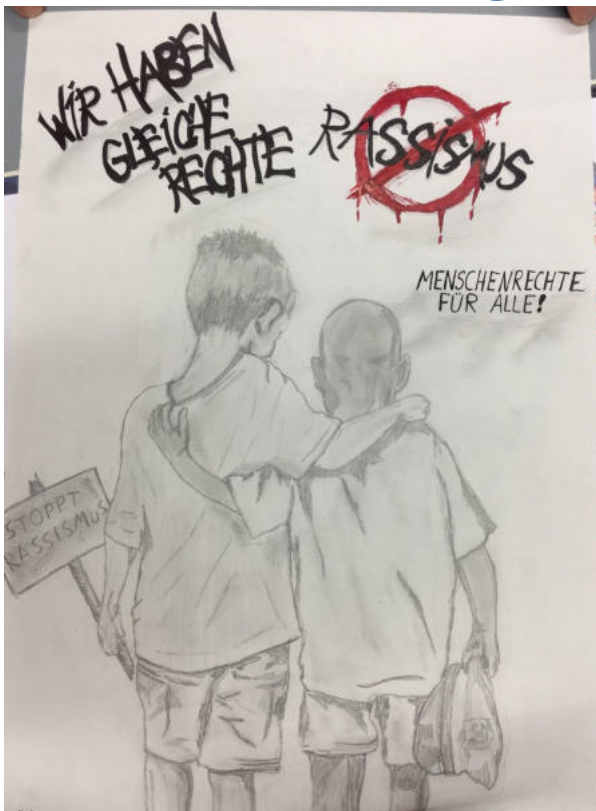
Die Bezuschussung der Freizeitaktivitäten der Bamberger Jugendverbände ist nicht im Grundlagenvertrag und im regulären Haushalt der Stadt festgeschrieben. Sie muss jedes Jahr innerhalb des Globalansatzes als **Freizeitmaßnahmen der Jugendverbände** beantragt werden. Für 2025 wurden 18.000 € genehmigt, die für die Freizeiten von 54 Jugendgruppen mit insgesamt 1.196 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollständig aufgebraucht wurden. Der Stadtjugendrings Bamberg stellt fest, dass die Durchführung der Freizeitaktivitäten der Bamberger Jugendverbände aufwendiger und teurer geworden ist. Die stetig stattfindenden Aktivitäten unserer Mitgliedsorganisationen sind ein maßgeblicher Beitrag zu präventiven Hilfsmaßnahmen für Kinder und Jugendlichen. Die umfangreichen und vielfältigen Angebote werden ganzjährig in den Bamberger Jugendverbänden und -vereinen, in den Jugendorganisationen und -initiativen durchgeführt. Sie sind für ihre jungen Mitglieder planbar und gut bekannt, finden regelmäßig (meist im wöchentlichen Rhythmus) statt und sind zuverlässig gut betreut durch ihre Jugendleitungen.

Die Vergabe für **Zuschüsse für Nachhaltigkeit** in den Bereichen **Fahrten, Lager und Freizeiten, Anschaffungen von beweglichen Inventar und Zelten sowie Besondere Aktivitäten** wurde verstetigt.

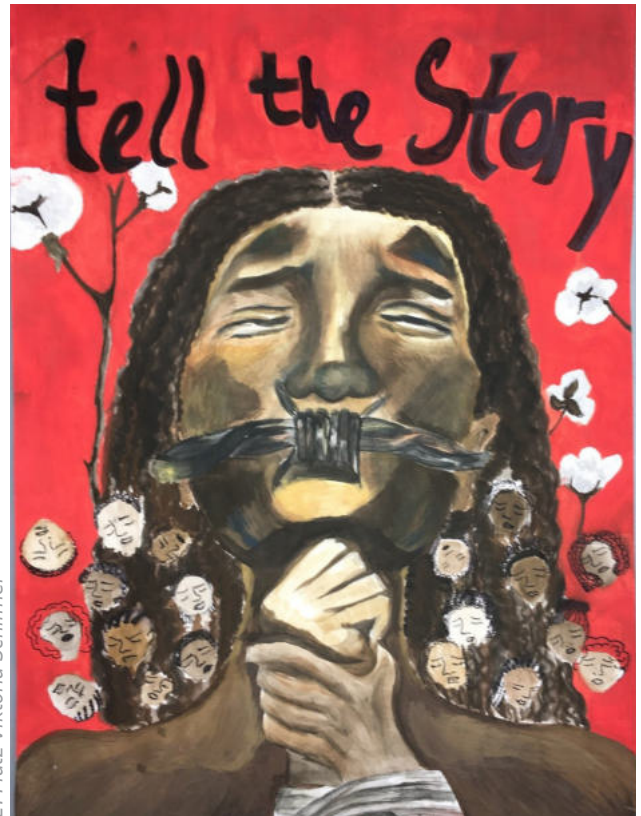


# **PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN**

# Internationale Wochen gegen Rassismus (IWgR)



1. Platz Neja Celebic



2. Platz Viktoria Schiffner

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) beteiligt sich der Stadtjugendring bereits seit Jahren. Ein wesentlicher Baustein ist dort immer der Plakat- und Filmwettbewerb, der Jugendlichen eine kreative Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus, Diskriminierung und Menschenwürde ermöglichte. Unter dem Motto „Menschenwürde – für alle“ kamen beim Stadtjugendring etwa 120 Plakate von Schüler:innen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zusammen. Diese Beiträge wurden ausgewertet und für die Jurysitzung mit Vertreter:innen der Kunst, Antirassismusarbeit und der Kooperationspartner sortiert, sodass trotz der immensen Anzahl Gewinner:innen gefunden werden konnten. Diese wurden im Rahmen der Preisverleihung im Juz am

Margarethendamm verliehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt immer auf dem Projekttag für Schulen, der 2025 erstmals federführend durch den Stadtjugendring in enger Kooperation mit dem Migrantinnen- und Migrantinnenbeirat (MiB) und den anderen Kooperationspartnern konzipiert und umgesetzt wurde. Ein großes Workshopangebot aus 12 Workshops konnte

Schüler\*innen eine intensive, vielfältige Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung ermöglichen. Damit trägt der Stadtjugendring maßgeblich bei, die etwa 250 Schüler\*innen zu diesen Themen zu sensibilisieren ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit Ausgrenzung und Vielfalt zu stärken.



3. Platz Joel Kuhrau

# Familienzelt

Das Familienzelt am Maxplatz wurde 2025 erneut gemeinsam vom Stadtjugendring Bamberg und der Stiftung Zirkus Giovanni umgesetzt und fand vom 13. September bis 11. Oktober statt. Über rund 30 Tage hinweg wurden etwa 40 kostenlose Programmpunkte angeboten.

Das Angebot richtete sich an Kinder, Jugendliche und Familien und umfasste unter anderem kreative Mitmachaktionen, Workshops, Spiel- und Bewegungsangebote sowie niedrigschwellige Bildungsformate. Durch die offene Struktur konnten Besucher\*innen ohne Anmeldung teilnehmen, was für alle einen einfachen Zugang ermöglichen soll.

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg war die Zusammenarbeit mit zahlreichen lokalen Partner\*innen, die das Programm inhaltlich mitgestaltet haben. Dadurch entstand ein vielfältiges Angebot, das unterschied-

liche Interessen und Altersgruppen angesprochen hat.

Das Familienzelt wurde über den gesamten Zeitraum hinweg gut besucht und hat den Maxplatz als zentralen Treffpunkt für junge Menschen und Familien belebt. Gleichzeitig konnte Jugendarbeit sichtbar im öffentlichen Raum stattfinden und neue Zielgruppen erreichen. Auch die Berichterstattung in der lokalen Presse hat dazu beigetragen, die

Reichweite des Projekts zu erhöhen.

Insgesamt hat das Familienzelt einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, Teilhabe zu ermöglichen, Begegnung zu fördern und Kindern und Jugendlichen unkomplizierte Freizeit- und Bildungsangebote in der Innenstadt zu bieten.

2026 soll eine Fortsetzung stattfinden. Ganz nach dem Motto: „Nach dreimal wird es Tradition“.



# Kinderschafkopfschule

Mit der Kinderschafkopfschule setzte der Stadtjugendring zum wiederholten Male ein besonderes Projekt zur Vermittlung regionaler Kultur um. An drei Sonntagsterminen wurden Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren niedrigschwellig an das Kartenspiel Schafkopf herangeführt.

In Kooperation mit dem Gasthaus „Zum Sternla“ erhielten die Teilnehmenden eine spielerische Einführung in Regeln und Spielpraxis, begleitet von dem päd. Mitarbeit Maxi Man-

lig und der FSJ-Kraft Finja Volland, sowie mehr oder weniger erfahrenen Tischbetreuer\*innen. Das Angebot verbindet



kulturelle Bildung mit sozialem Lernen und schafft so einen ge-

nerationenübergreifenden Zugang zu einem traditionellen Bestandteil fränkischer Kultur. Durch die kontinuierliche Durchführung des Projekts über mehrere Jahre hinweg leistet die Kinderschafkopfschule einen wichtigen Beitrag zur Weitergabe kultureller Traditionen und erreicht Kinder in einem alltagsnahen, motivierenden Lernumfeld. Und das alles vollkommen kostenlos.

# Jugendpreis



Die Verleihung des Jugendpreises der Stadt Bamberg fand 2025 im Haus der Jugend „Immerhin“ statt und würdigte das vielfältige Engagement junger Menschen in der Stadt. Insgesamt gingen 14 Bewerbungen ein, die die große Bandbreite jugendlichen Ehrenamts deutlich machten – von kleineren, niedragschweligen Projekten bis hin zu groß angelegten Aktionen mit vielen Beteiligten und hohem organisatorischem Aufwand.

Ausgezeichnet wurden Projekte aus unterschiedlichen Be-

reichen wie Umwelt- und Klimaschutz, Freizeitgestaltung sowie selbstorganisierte Infrastruktur für Jugendliche. Im Rahmen eines Sonderpreises „Nachhaltigkeit“ wurden drei Initiativen prämiert, die sich mit konkreten Aktionen für Umwelt- und Klimaschutz engagierten, darunter Müllsammelaktionen und Sensibilisierungskampagnen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Projekten, die Begegnung und Gemeinschaft fördern: So erreichte „Bamberg spielt“ der Evangelischen Jugend rund

500 Kinder und Jugendliche und zeigte die hohe Nachfrage nach Freizeitangeboten. Der erste Preis ging an die Soli-jugend Gaustadt, die mit rund 30 Kinder und Jugendliche und Ehrenamtlichen eigene Jugendräume geschaffen haben. Das Projekt steht beispielhaft für nachhaltiges, selbstorganisiertes Engagement mit langfristigen Nutzen für andere junge Menschen.

Die Preisverleihung machte deutlich, wie unterschiedlich Jugendarbeit sein kann – von einmaligen Aktionen bis hin zu langfristigen Projekten. Insgesamt leistet der Jugendpreis einen wichtigen Beitrag dazu, dieses Engagement sichtbar zu machen, wertzuschätzen und junge Menschen in ihrer aktiven Mitgestaltung der Stadt zu bestärken.

Dank gilt hier der Sparkasse, dass dieser Fokus dank der jährlichen Spende auch weiterhin beibehalten werden kann.



## Pfingstcup

Bamberg und Basketball sind in der Neuzeit untrennbar miteinander verbunden. Jahr für Jahr trägt der Stadtjugendring diesem „Grundbedürfnis“ der jungen und jung gebliebenen Menschen in unserer Stadt mit der Organisation des Pfingstcup Rechnung. 1976 wurde mit dem Basketball-Freizeit-Turnier diese Bamberger „Marke“ aus der Taufe gehoben, die seitdem jährlich oft eine vierstellige Zahl an Freizeitsportlern auf den Plan ruft. Gemeinsam mit der Basketball-Abteilung der TSG 2005 Bamberg wurde

das Turnier zum 47. mal organisiert. Natürlich stammt dabei die überwiegende Zahl der Teilnehmenden aus der Bamberger Region. Doch die Teilnahme der „Freiburger Staudizocker“ oder der „Raubritter“ aus dem hohen Norden beweist die unwiderstehliche Anziehungskraft unseres Turniers. Kinder, Jugendliche, Familien und bewährte Kräfte feiern Jahr für Jahr ein ausgelassenes Wiedersehen beim Wettstreiten um die vom Schirmherrn und Bamberger OB gestifteten Pokale. Im Jahr 2025 trafen mehr als

500 Spielerinnen und Spieler in 42 Teams aufeinander, um die neuen Champions zu küren. Dem Team „Toon Squad“ gelang in einem knappen Herzschlagfinale gegen „Renner's Räuber“ der gefeierte Turniersieg! Diese 47. Auflage war dank des überwältigenden ehrenamtlichen Engagements und reibungslosen Zusammenspiels des SJR, der TSG und der Rettungskräfte erneut ein unvergessliches Erlebnis und großer Erfolg für die Basketball-Stadt Bamberg.

# Kinderstadtplan



Nach rund zehn Jahren wird der Bamberger Kinderstadtplan 2025 durch den Stadtjugendring Bamberg neu aufgelegt – mit einem klaren Ziel: die Stadt aus der Perspektive von Kindern neu zu entdecken und sichtbar zu machen. Dafür wurden in Kooperation mit sechs Bamberger Grundschulen rund 250 Kinder aktiv in den Entstehungsprozess eingebunden. In begleiteten

Erkundungstouren durch ihre Stadtteile sammelten sie Lieblingsorte und entdeckten auch vermeintlich alltägliche Räume neu. Dabei zeigte sich, wie kreativ und überraschend Kinder ihre Umgebung wahrnehmen – wenn beispielsweise eine Tiefgarage zur „Konzerthalle“ oder ein unscheinbarer Weg zur „Duftstraße“ wird. Die Vorschläge der Kinder wurden durch das Team des Stadt-

jugendrings dokumentiert und bilden die Grundlage für die neue Ausgabe. Ergänzend konnten sich auch weitere Kinder über einen Fragebogen beteiligen und ihre Perspektiven einbringen.

Die Neuauflage des Kinderstadtplans wird nicht nur inhaltlich und gestalterisch überarbeitet, sondern auch digital erweitert: Die gesammelten Orte sollen zukünftig zusätzlich in der Bamberg.App auffindbar sein. Der Stadtplan selbst soll im Juli 2026 erscheinen.



## PoliVoice

Schneller als geplant ging es wieder in Vorbereitung einer der berühmten Poli-Aktionen.



Der Stadtjugendring veranstaltet bereits seit Jahren zu allen Wahlen Politikformate für und mit Jugendlichen. Kooperationspartner sind dabei die DGB-Jugend, die CAJ, Kolping-Jugend und Bernd Schmitt (Jas-Kraft Heidelbergsschule). Neu dazugekommen ist für das Format zur Bundestagswahl die

PSG als Kooperationspartner. Durch die vorgezogene Wahl ging es sehr schnell nach der Nachbereitung der PoliPlant-Aktion zur Europawahl in die Planung eines neuen Formats zur Bundestagswahl. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt dabei recht eindeutig, dass klassische Talk-Formate wenig Besucher:innen ansprechen, weshalb eine Neuerung geplant war: Statt mit Politiker:innen in den Austausch zu kommen, sollten die Belange und Sorgen von Jugendlichen zu Papier gebracht werden. Dies geschah kurz vor dem Wahl

auf dem Maxplatz. Für eine Woche waren dort drei Bauzäune aufgestellt, auf

denen Jugendliche und teilweise Erwachsene ihre Wünsche und Themen für die Zukunft aufschreiben sollten. Vier Tage lang kamen Schulklassen, aber auch Passant:innen und beschrieben die Wände fleißig. Die Ergebnisse werden zur Halbzeit der Legislatur an die Bamberg Bundestagsabgeordneten gesendet.



# Tag der Jugend

Der vom Stadtjugendring Bamberg organisierte Tag der Jugend ist eine jährliche Veranstaltung, die Vereine, Verbände und Institutionen an einem zentralen Ort zusammenbringt, um ihre Jugendarbeit zu präsentieren.

Am Samstag, 5. Juli 2025 bot der Bamberger Maxplatz die entsprechende Bühne für den informativen und vielfältigen Auftritt der bestehenden Angebote für junge Menschen in Bamberg. 30 Stände demonstrierten zwischen 10 und 15 Uhr eindrucksvoll, wie umfangreich und spannend ihre zahlreichen Themen, Schwerpunkte und Mitwirkungsmöglichkeiten sind. Bei strahlendem Sonnenschein und blendender Stimmung stachen nicht nur dem jugendlichen Publikum spektakuläre Angebote sofort ins Auge.



So wurden auch Erwachsene beim Anblick des Segelfliefers der Jugend des Aeroclubs oder dem eigens herangeschafften Rettungsboot der Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) wieder zum Kind und nahmen darin Platz. Johanniter- und Malteserjugend machten in ihrem freundlichen Werben um neue Mitglieder deutlich, wie wichtig soziales Engagement für unser gesellschaftliches Miteinander ist.

Fridays for Future ließ sich die Informationsmöglichkeit auf dem Maxplatz über die Sorgen und Zukunftsängste junger Menschen ebenfalls nicht nehmen. Fränkische Vogelkunde war beim Stand der Naturschutzjugend des LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) geboten.



Die Bamberger Jugendarbeit hatte sich also einiges ausgedacht. Die Mitmachaktionen der Stände, beispielsweise Taschenbemalen und Dosenwerfen, sorgten dafür, dass sich die Besucher auf spielerische Weise den inhaltlichen Themen nähern konnten. Die evangelische Jugend begeisterte bei den hohen Temperaturen an ihrem Erfrischungsstand mit alkoholfreien Cocktails, beim katholischen Pendant informierte man mit Freude über die Angebote des BDKJ und des „wiedereröffneten“ Haus der Jugend.

Wie immer ein Highlight waren die Turnerinnen und Turner der TSG Bamberg, die ihre Fertigkeiten unter Beweis stellten. SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer freute sich natürlich besonders über die Angebote der PfadfinderInnen. Der Verein christlicher PfadfinderInnen VCP und der Bund der PfadfinderInnen BdP forderten ebenso wie die BRK-Wasserwacht mit Farben und Natur-

materialien die Kreativität der Besucher heraus.

„Wir sprechen mit dem Tag der Jugend eigentlich alle an“, meinte Maxi Manlig, pädagogischer Mitarbeiter des Stadtjugendring Bamberg. Er selbst ist THW-Ehrenamtlicher und zeigte mit Daumen nach oben auf den Stand der Jugend des technischen Hilfswerks THW. Anknüpfungspunkte und Beteiligungsmöglichkeiten gebe es für alle, ob sechs Jahre oder 16 Jahre. „Auch als Erwachsener kann man sich in der Jugendarbeit engagieren“, betonte SJR-Geschäftsführer Richard Röcklein mit Blick auf den hohen Bedarf an qualifizierten Jugendleiterinnen und Jugendleitern.



Dass dieser Tag der Jugend ein Volltreffer war, konnte man spätestens beim Nachweis der Treffsicherheit am Stand der Schützenjugend beweisen. Die kreativen wie informativen Mitmachangebote des Spielmobils, der Falken und des MIB rundeten das gelungene Programm ab. Und mit dem Ende um 15 Uhr war der „Tag der Jugend“ noch lange nicht vorbei. Bei der anschließenden U18-Party im Live-Club konnten sich die Jugendlichen selbst feiern. Auf den „Tag der Jugend“ folgte also die „Nacht der Jugend“.

# Berichte aus den Verbänden

## Solidarität Gaustadt

Innerhalb von acht Monaten hat der Rad- und Kraftsportbund (RKB) Solidarität, wie der Verein komplett heißt, dank viel Bürgersinn, ehrenamtlichem Fleiß und Spenden ein altes Haus an der Gaustadter Hauptstraße renoviert - und sich damit sein erstes eigenes Vereinsheim geschaffen. Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Jugendlichen des Vereins haben ihre Freizeit investiert und in Eigenleistung über Monate hinweg in vielen Arbeitsstunden das Anwesen sanieren geholfen. Das besondere an den neu geschaffenen Jugendräumen: es dürfen sich auch Vereinsfremde Jugendliche darin treffen. Erklärtes Ziel war u.a., die Jugendlichen von der Straße zu holen und sinnvoll zu beschäftigen. Ein voller Erfolg!

## Evangelische Jugend

Viele Jahre schon begeistert die evangelische Jugend mit ihrem Angebot „Bamberg spielt!“ junge kontakt- und experimentierfreudige Menschen. Das Offene Spielefest richtet sich an alle Jugendlichen und bietet an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Gelegenheit, sich ganz der gemeinsamen Spielleidenschaft zu widmen. Es richtet sich an Menschen aller Altersgruppen und bringt Familien, Kinder und junge Erwachsene zusammen. Über 500 Brett- und Kartenspiele - darunter viele Neuheiten, aber auch Klassiker - stehen zur Auswahl und können vor Ort ausprobiert werden. Jahr für Jahr bringt dieses Angebot

Menschen generationenübergreifend zusammen, lässt sie neue Spiele ausprobieren und Gemeinschaft erfahren.



## Naturfreunde

### Ortsgruppe Bamberg

Die Naturfreundejugend hat es sich zum Ziel gesetzt, an Kippenhotspots regelmäßige Sammelaktionen durchzuführen. Dabei verteilen sie Flyer an vorübergehende Passanten\*innen, um auf die Umweltgefahr durch Kippen hinzuweisen. Zigarettenkippen werden an öffentlichen Plätzen gehäuft und unkontrolliert weggeworfen. Die Gruppe hat beim Amt für Bürgerbeteiligung der Stadt Bamberg entsprechende Unterstützung für eine Wanderausstellung beantragt. Diese besteht aus 8 Rollups und Flyern, die das Thema näher beleuchten: Zigarettenkippen eine verkannte Umweltgefahr.



## BRK Wasserwacht

Die Ortsgruppe der JRK-Wasserwacht Bamberg führt regelmäßig Müllsammelaktionen mit Jugendlichen durch.

Etwa 20 Ehrenamtliche der Wasserwacht haben insgesamt über einen Kubikmeter Metallschrott aus dem Ludwig-Donau-Main-Kanal zwischen Schleuse 100 und dem Kranen geholt.



Und sie hätten noch deutlich mehr Müll bergen können: Nach wenigen Stunden war schlicht das Boot mit Müll voll. Die Ehrenamtlichen suchten die Böschung ab, Taucher tasteten sich auf dem Grund vor. Die Arbeit war nicht einfach, unter Wasser hatten die Taucher eine Sichtweite von gerade mal 30 Zentimetern. Das Ergebnis zeige, dass es leider noch viel mehr solcher Einsätze bräuchte.

Die Aktion soll auch 2026 fortgeführt werden.



## **Stadttauben (Umweltstation Fuchsen- wiese)**

Alwin hat ein bemerkenswertes Zeichen für eigenständiges Engagement und Verantwortungsbewusstsein gesetzt. In vollständiger Eigeninitiative organisierte er einen Informationsstand, an dem er Besucherinnen und Besucher über das oft missverständliche Thema Stadttauben aufklärte. Neben der inhaltlichen Vorbereitung übernahm Alwin sämtliche organisatorische Aufgaben selbst - von der Planung bis zur Durchführung. Um die Informationen ansprechend und verständlich aufzubereiten, investierte er sogar in eine hochwertige, rund 300 Euro teure Schautafel, die er ebenfalls eigenständig gestaltete.

## **Bau eines Igelhauses**

Der Igel, Tier des Jahres 2024, ist durch Lebensraumverlust und Nahrungsmangel stark gefährdet. Er gilt als Indikator für eine hohe Biodiversität im Siedlungsraum, da er artenreiche Gärten mit heimischen Pflanzen, Laub- und Reisighaufen benötigt. Acht Ministranten der Pfarrei St. Otto haben sich zusammengetan, um dieser bedrohten Spezies durch Einzelfallhilfe wirkungsvoll unter die Arme zu greifen. In einer gut vorbereiteten Tagesveranstaltung haben sie mit dem Bau eines Igelhauses der Tatsache Rechnung getragen, dass auch Tiere in der Stadt Unterstützung benötigen und dass Jugendliche ein Feingefühl für die Natur und den Igel haben.



**TSG Schleusencup**

Im Sommer 2025 fand auf dem Vereinsgelände der TSG 2005 Bamberg der 4. Schleusen Cup statt - ein wahres Fußballfest mit 55 Mannschaften und etwa 600 Kindern und Jugendlichen. Über zwei Tage hinweg wurde spannender Jugendfußball geboten, begleitet von bester Stimmung und großartigem Teamgeist. Dabei haben die Jugendleiter der TSG tolle Vorarbeit geleistet. Nicht nur, dass natürlich das sportliche Umfeld vorbereitet wurde (Geländepflege, Vorbereiten der Plätze, Reinigungsarbeiten, etc.), die Mannschaften mussten durch die Jugendtrainer betreut werden, viele ehrenamtliche Hände mit den entsprechenden Aufgaben betraut werden. Ein solches Event war nur durch die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer durchführbar. Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle Eltern, Unterstützer und Freiwilligen, die sich auch in diesem Jahr wieder engagiert haben.



## **Sternsinger\*innen Aktion 2025**

Das Motto der Sternsingeraktion 2025 lautete: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. In vielen Ländern werden die Rechte von Kindern verletzt, ihnen fehlt Essen, Kleidung oder der Zugang zu Bildung. Dass die motivierten Kinder und Jugendlichen aus Bamberg als Heilige Drei Könige verkleidet genau diesen Kindern eine Stimme verleihen und Spenden für sie sammeln, setzt ein bedeutsames Zeichen. Denn im Fokus des diesjährigen Dreikönigssingens in Bamberg stehen Projekte, die Kinder in Kolumbien und Kenia unterstützen. Der diözesanen Eröffnung mit einer thematischen Einführung in St. Martin durch Erzbischof Gössl folgte die eigentliche Sternsingeraktion. So konnten die Sternsinger gezielt zu eben jenen Menschen kommen, die sich über ein Ständchen an der Haustür freuten und in der Aktion nicht nur eine liebgewordene Tradition sahen, sondern auch die diesjährigen Spendenprojekte großzügig unterstützt haben.

